Beim Stromeinkauf gibt es mittel- bis langfristig nichts Besseres als **eine strukturierte Beschaffung**.
Das bedeutet: Wir kaufen Strom nicht auf einmal, sondern clever verteilt – ein Teil am Spotmarkt, ein Teil am Terminmarkt.
So gleichen wir Preisschwankungen aus und reduzieren Risiken.

**Aktuelles Beispiel**

- Wer im Jahr 2025 einen Festpreis für 2026 abgeschlossen hat, liegt im Schnitt bei: **10 - 11 ct/kWh**

**Unser Einkauf**

- **8,2 ct/kWh** ( = 82 EUR/MWh) war der günstigste Preis fürs CAL 2026 im Beschaffungsjahr 2025 – das heißt: **Unsere teuerste Tranche entspricht dem billigsten Festpreisniveau.**
- Im Sommer konnten wir weitere Mengen sogar für **7,5 ct/kWh** sichern.
- Wir gehen davon aus, dass die Spotmengen im Q2/Q3 eher noch günstiger zu haben sein werden.

**Was heißt das konkret?**

- Unser Januarpreis liegt bei ca. **10 ct/kWh**.
- Für den Sommer erwarten wir eher **7 - 8 ct/kWh**.
- Im **Jahresdurchschnitt** kommen wir damit auf rund **9 ct/kWh**.

**Das Ergebnis**

Unser Portfoliomanagement macht einen richtig guten Job.
**Durch die strukturierte Beschaffung liegen wir klar unter dem Marktdurchschnitt** – und genau davon profitieren unsere Kunden.
**Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt, um vertrieblich aktiv zu werden.**

## Mittel- und langfristig die bessere Lösung: Das e.optimum-Unternehmensmodell

Das strukturierte Beschaffungsmodell von e.optimum kombiniert die Vorteile beider Märkte:

- ✓ Der Terminmarkt sorgt für Preissicherheit.
- ✓ Der Spotmarkt ermöglicht direkte Preisvorteile.

Durch mehrere Beschaffungszeitpunkte werden Preisspitzen abgesichert und günstige Marktphasen gezielt genutzt. Während Festpreiskunden oft jahrelang einen zu hohen Preis zahlen, profitieren die Kunden der e.optimum direkt von sinkenden Marktpreisen.

**Fazit:** Ein strategischer Mix aus Termin- und Spotmarkt bietet mittel- und langfristig die besten Chancen auf faire, marktgerechte Energiepreise und ist damit das nachhaltigste Beschaffungsmodell.